

## Fünfunddreißigstes KHD-Turnier

Am 30.12.2017 wäre Karl-Heinz Deußen 61 Jahre alt geworden. Doch nur noch wenige der aktiven Spieler des CVJM Kelzenberg haben diesen lebenslustigen Mann und seine Frau gekannt. Denn im Jahr 1983 verunglückten Karl-Heinz und Louise bei einem unverschuldeten Unfall auf der Autobahn tödlich. Doch im Gedenken an den Sportkameraden findet jährlich das KHD-Turnier statt. Und 2017 eben genau an seinem Geburtstag. Während Hans-Gerd, Claus, Willibert und Wilfried wie jedes Jahr eine Schale am Grab absetzten und dort ein Gebet sprachen, liefen in der Halle schon die Vorarbeiten um ein reibungsloses Turnier zu gewährleisten. Dirk und André sorgten für den kulinarischen Teil - Niklas und Max übernahmen den sportlichen Part. Als Glücksfeen bei der Auslosung fungierten Tanja und Ricarda. Da Hans-Gerd und Claus sich (ihrem fortgeschrittenen Alter entsprechend) beim Spielen abwechseln wollten und somit nur als eine Person zählten, waren es genau 32 Aktive, die jeweils zu Pärchen gelost dann in vier Vorrundengruppen gegeneinander antraten. Ganz im Gegensatz zu dem riesigen Weckmann, den leckeren Brötchen mit Käse, Mett und Zwiebeln sowie den draußen gelagerten Getränken schmeckte das Ergebnis der Auslosung nicht jedem. Das lag aber weniger an den zugelosten Partnern, sondern an den von der Stärke her recht unterschiedlichen Gruppen.

Um 13.45 Uhr ging es los. Hans-Gerd begrüßte besonders die erstmals mitspielenden Vereinsmitglieder und übergab dann an Niklas, der das Ergebnis der Auslosung verkündete.

In Gruppe A setzten sich nach der Vorrunde Frank Finken mit Max Knappe hauchdünn vor Andreas Joebges mit Andreas Schürings durch. Nach dem Doppel lagen die beiden Andreasse noch vorn, doch Frank glich aus und Max gewann mit 11:9 im fünften Satz gegen Andreas Schürings, dem man fehlendes Training nicht anmerken konnte. Hans-Willi Koenen mit Andreas Gode belegten in Gruppe A den dritten Platz vor Sven Schaller mit Tanja Bäumer. Im direkten Duell holten Sven und Tanja zwar mit 7:6 mehr Sätze als Hans-Willi und Andreas, doch sowohl das Doppel als auch Tanjas Einzel gingen im Entscheidungssatz an die Gegner und brachten Hans-Willi und Andreas den im Endeffekt bedeutungslosen 2:1 Sieg.

Die Gruppe B erspielte relativ eindeutige Ergebnisse. 4 von 6 Duellen endeten mit 3:0. Tim Biederbeck holte mit Hans-Gerd bzw. Claus drei Siege und gewann die Gruppe. Toni Sanchez mit Christian Müschen wurden mit zwei Siegen gegen die beiden anderen Teams Zweiter. Heinrich Winkler mit Herbert Brunn hatten sich das Viertelfinale zum Ziel gesetzt. Doch ihnen blieb in dieser Gruppe nur der undankbare Platz drei vor Sandra Förster mit Axel Poestges. Sandra konnte zwar Toni die einzige Niederlage zufügen, doch das blieb mit dem beim Einspielen noch so zuversichtlichen Axel der einzige Sieg dieser Paarung.

In Gruppe C ging es richtig eng zu. Zwar holten Uwe Lösch und Torben Reipen mit drei Siegen klar den Gruppensieg, doch in der Begegnung gegen André Buntenbroich mit Detlef Böcker gingen alle drei Duelle in den fünften Satz. Und Bunti/Dete lagen in allen Kämpfen mit 1:0 bzw. 2:1 in Führung. Doch das Doppel und Torben drehten die Partien jeweils noch. Da Buntenbroich/Böcker auch gegen Alex Kreik mit Ricarda Dietz 1:2 verloren - diese wiederum gegen Frank Jansen mit Peter Schiffer mit 1:2 das Nachsehen hatten und diese schließlich gegen André/Dete beim 0:3 ihre Chancen nicht nutzten - hatten in Gruppe C am Ende drei Teams 1:2 Siege. Frank und Pitter hatten zwei Partien mit 0:3 verloren und waren damit weg vom Fenster. Alex und Ricarda nützte am Ende ihr 2:1 Sieg gegen André und Detlef nichts, da diese mit 5:4 Siegen in den drei Begegnungen gegenüber 4:5 von Alex und Ricarda hauchdünn die Nase vorn hatten und sich als Gruppenzweite fürs Viertelfinale qualifizierten.

Der absolute Hammer war dann die Gruppe D. Allen vier Paarungen hätte man locker den Einzug ins Halbfinale zugetraut. So aber mussten schon zwei nach der Vorrunde die Segel streichen. Niklas Peltzer mit Dirk Ischen harmonierten am besten im Doppel, gewannen alle drei und wurden deshalb auch verdient Gruppenerster. Thorsten Schlangen mit Frank Dahmen gewannen zwar auch ein Doppel, gingen im Einzel aber überraschend beide leer aus. Da blieb ihnen nur Platz 4 in dieser Gruppe. Im letzten Vorrundenspiel überhaupt - die anderen Gruppen waren schon durch - kämpften dann Elmar Brunn / Willibert Steurer gegen Stephan Morjan / Wilfried Lungen um den zweiten Platz, der zum Weiterkommen berechnete. Schon das Doppel brachte dann die Vorentscheidung. Stephan/Wilfried konnten eine 2:1 Satzführung nicht halten und verloren im fünften Satz mit 9:11. Anschließend gewann auch Elmar trotz großer Gegenwehr von Stephan in vier Sätzen. Damit wurde die dritte Partie bedeutungslos. Trotzdem kämpften Willibert und Wilfried sich in den fünften Satz, den Willibert dann mit 11:8 gewann.

Mittlerweile hatten sich mit Frank Bäumer, Georg Redemann und Torsten Brunn mit Kindern auch einige passive Zuschauer eingefunden. Und sie sahen jetzt spannende Duelle. In den Begegnungen des Viertelfinales ging es gleich heiß weiter. Drei der vier Doppel gingen in den Entscheidungssatz. Und die Aktiven ließen sich auch nicht von einem plötzlich auftretenden Flächenbrand (ca. 1 qm, den ein paar fremde jugendliche Idioten draußen im Kellerschacht an der Halle gelegt hatten) und der anschließend eintreffenden Polizei samt Feuerwehr stören. Die waren von einer Spaziergängerin alarmiert worden. Zu diesem Zeitpunkt hatten Sven Schaller und Hans-Willi Koenen allerdings mit beherztem, heldenhaften Einsatz (ein Eimer Wasser) den Brand schon gelöscht! Trotzdem kontrollierten zwei Feuerwehrleute noch pflichtbewusst die Halle. Danke!

Wie erwähnt, Viertelfinale:

- Frank Finken / Max Knappe gewannen ihr Doppel etwas überraschend mit 3:1 Sätzen gegen Elmar Brunn und Willibert Steurer. Doch Elmar und Willibert konterten im Einzel deutlich und zogen damit ins Halbfinale ein.
- Uwe Lösch / Torben Reipen gewannen ihr Doppel mit 11:9 im fünften Satz knapp. Anschließend gewann Torbinio gegen Christian Müschen auch das Einzel in drei Sätzen. Da wäre der 3:2 Sieg von Uwe gegen Toni Sanchez (genaue Daten liegen leider nicht vor) gar nicht mehr nötig gewesen.
- Auch Tim Biederbeck mit Hans-Gerd Schumacher gewannen ihr Doppel nach zweimaligem Satzrückstand noch knapp im fünften Satz gegen André Buntbroich und Detlef Böcker. Tim ließ anschließend auch gegen Bunti nichts anbrennen und siegte klar. Hans-Gerd machte es gegen Dete deutlich spannender und gewann erst im Fünften.
- Andreas Joeßges / Andreas Schürings verlangten in ihrem Viertelfinale im Doppel Niklas Peltzer / Dirk Ischen alles ab, mussten sich aber im Entscheidungssatz doch geschlagen geben. Nach Niklas Sieg gegen Andreas Joeßges stand auch hier die siegreiche Paarung schon fest; ob die Partie zwischen Dirk und Andreas Schürings im fünften Satz dann einen Sieger fand, ist dem Autor allerdings nicht bekannt.

Somit hatten sich drei Gruppensieger und der Zweite der Gruppe D fürs Halbfinale qualifiziert. Und da ging es dann plötzlich relativ schnell, obwohl man gut in der Zeit lag.

- Elmar und Willibert siegten im Doppel glatt mit 3:0 gegen Uwe und Torben. Da Elmar anschließend auch gegen Uwe im Einzel keine größeren Probleme bekam, war der Einzug ins Finale schnell klar, auch wenn Willibert sich gegen Torben beim 0:3 wohl eine Auszeit nahm.
- Niklas und Dirk waren im anderen Halbfinale noch dominanter. Gegen Tim Biederbeck und Claus, der jetzt wieder an der Reihe war, gewannen sie das Doppel mit 3:0. Niklas schlug Tim danach ebenfalls mit 3:0. Und auch Dirk setzte sich mit 3:1 gegen Claus durch.

Wie im Vorjahr standen sich somit im Finale zwei Teams gegenüber, die sich schon in der Vorrunde in Gruppe D getroffen hatten. Und wie im Vorjahr waren Niklas und Elmar wieder mit dabei, nur mit anderen Partnern.

Um 14.20 Uhr hatten Niklas und Dirk gegen Elmar und Willibert den ersten Satz im Doppel mit 11:8 gewonnen. Jetzt war es viereinhalb Stunden später - und sie gewannen den ersten Satz mit 11:7. Also alles wie gehabt? Von wegen! Brunn / Steurer harmonierten jetzt viel besser, gewannen die folgenden drei Sätze und gingen mit 1:0 in Führung. Also doch anders als in der Vorrunde. Aber nicht im Einzel. Jetzt hatte Elmar gegen Niklas noch weniger Chancen als einige Stunden zuvor. Also Ausgleich. Nun lag es am letzten Einzel. Beiden Akteuren merkte man die Strapazen der letzten Stunden an, doch beide wollten unbedingt den Sieg. Willibert gewann den ersten Satz mit 12:10, Dirk den folgenden mit 11:8, der dritte ging mit 11:7 wieder an Willibert. Er gewann dann auch den vierten Satz und die geringere Fehlerquote gab dabei wohl den Ausschlag.

Also altbekannte Sieger beim 35.sten KHD-Turnier. Für Elmar war es nach 1998 und 2011 erst der dritte Titel, für Willibert war es bereits der fünfte - allerdings liegt der letzte auch schon 24 Jahre zurück!

Das Ergebnis im Überblick:

1. Elmar Brunn mit Willibert Steurer
2. Niklas Peltzer mit Dirk Ischen
3. Uwe Lösch mit Torben Reipen
3. Tim Biederbeck mit Hans-Gerd Schumacher/Claus Dürselen

Der gemütliche Ausklang des Abends fand anschließend in Mürmeln statt. Eigentlich klar; ein gebürtiger Mürmelner als Gewinner, ein aktueller Mürmelner auf Platz drei. Und der dritte Mürmelner hat einen schönen Partyraum, in dem 30 Personen wundervoll feiern konnten. Also Eintracht allenthalben! Einigen konnte man sich nur nicht, welche Suppe denn nun am besten schmeckte. Mehrere hatten die Gulaschsuppe auf Platz 1; einige "Lautsprecher" sprachen sich vehement für die Gyrossuppe aus. Und auch die Käse-Lauch-Suppe hatte ihre Fans.

Fazit: Essen war gut, alle sind satt geworden, und reichlich Getränke gab es auch. Bei der Siegerehrung durch Hans-Gerd Schumacher wurde dann festgestellt, dass einer der Pokale (wohl schon seit über einem Jahr) verschollen ist. Dem wird jetzt nachgegangen.

Ein Dank noch an Dirk, Niklas, André und Max für die Organisation. Ein Dank auch an Tanja, die dieses Ereignis von Anfang bis Ende in Bildern für die Ewigkeit festhielt.